



Einreicher	Datum	Drucksache Nr.
Fachbereich II - Gemeindeentwicklung, Klimaschutz & Soziales	24.10.2022	212/2022

Beratungsfolge	Sitzung
Ortsbeirat Hoppenrade	13.11.2022
Ortsbeirat Elstal	14.11.2022
Ortsbeirat Buchow-Karpzow	15.11.2022
Ortsbeirat Priort	16.11.2022
Ortsbeirat Wustermark	16.11.2022

Betreff

Information zur Weiterentwicklung der Erzeugung von Windenergie in der Gemeinde Wustermark

Sachverhalt:

Die rechtlichen Rahmenbedingungen für die Festlegung von Gebieten für die Windenergienutzung haben sich seit der Durchführung des öffentlichen Beteiligungs- und Auslegungsverfahrens zum Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 (März – Juni 2022) erheblich verändert. Die bisher von der Regionalen Planungsgemeinschaft verfolgte Planung zur räumlichen Steuerung der Windenergienutzung kann nicht unverändert weiterverfolgt werden.

Wie das Ministerium für Infrastruktur und Landesplanung in einer Presseinformation vom 17. Oktober 2022 mitgeteilt hat, soll die Regionalplanung in Brandenburg keine Eignungsgebiete für die Windenergienutzung mehr festlegen. Damit entfällt die bislang angestrebte Rechtswirkung, dass außerhalb der im Regionalplan festgelegten Gebiete die Errichtung von raumbedeutsamen Windenergieanlagen ausgeschlossen wird.

Der Regionalplan wird jedoch weiter einen wirksamen Rahmen für die Entwicklung der Windenergienutzung im Gebiet der Region vorgeben. Grundlage für die neuen planerischen Vorgaben sind gesetzliche Änderungen, die der Deutsche Bundestag in seiner 47. Sitzung am 7. Juli 2022 beschlossen hat. Von Bedeutung sind insbesondere der Erlass des Gesetzes zur Festlegung von Flächenbedarfen für Windenergieanlagen an Land (Windenergieflächenbedarfsgesetz - WindBG) und Änderungen des Baugesetzbuchs.

Nach dem Windenergieflächenbedarfsgesetz sollen zum Ende des Jahres 2032 mindestens zwei Prozent der Fläche der Bundesrepublik Deutschland für die Windenergie an Land ausgewiesen sein. Alle Bundesländer müssen mit einem im Gesetz festgelegten Flächenanteil zur Erreichung dieses Ziels beitragen. Die Länder können auch Zwischenziele erfüllen, die bis zum Ende des Jahres 2027 erreicht werden müssen. Für das Land Brandenburg liegen diese Ziele bei 1,8 Prozent bis Ende 2027 und 2,2 Prozent der Landesfläche bis Ende 2032.

Der Regionalvorstand der Regionalen Planungsgemeinschaft hat in seiner Sitzung am 14. Oktober 2022 darüber beraten, wie das Verfahren zur Festlegung von Gebieten für die Windenergienutzung fortgesetzt werden soll. Grundlage der Beratung waren Ausarbeitungen der Regionalen Planungsstelle, in denen über die Auswirkungen der veränderten Rechtslage auf den bisherigen Planentwurf informiert wurde (Downloadmöglichkeit unter <https://havelland-flaeming.de/regionalplan/regionalplan-3-0>). Im Ergebnis der Beratung haben die Mitglieder des Regionalvorstands folgende Empfehlungen beschlossen, die in der nächsten Sitzung der Regionalversammlung zu entscheiden sind.

- Die Festlegungen zur Windenergienutzung sollen vom Entwurf des Regionalplans Havelland-Fläming 3.0 abgetrennt werden und in einem eigenen sachlichen Teilregionalplan „Windenergienutzung“ vorge nommen werden.
- In der Region Havelland-Fläming soll spätestens bis zum 31.12.2027 ein Anteil von mindestens 1,8 Prozent der Regionsfläche als Windenergiegebiet ausgewiesen sein.

- Der bisher angewendete Mindestabstand zwischen bewohnten Gebieten und Windenergiegebieten von mindestens 1.100 Metern soll bei der weiteren Planung beibehalten werden.
- Bei der Anwendung des Mindestabstandes zwischen Windenergiegebieten von 5 Kilometern sollen weitere Ausnahmen geprüft werden. Für Gebiete, die bereits mit Windenergieanlagen bebaut sind, soll eine Abweichung vom Mindestabstand regelmäßig möglich sein.

In Vorbereitung der Regionalversammlung Havelland-Fläming am 17. November 2022 möchte sich die Gemeindeverwaltung der Gemeinde Wustermark in den Ortsbeiräten ein Stimmungsbild einholen, ob

- a. der durch die Bundesgesetzgebung im WindBG geforderte Flächenanteil zweistufig mit den Zwischenzielen 1,8 Prozent bis 2027 und 2,2 Prozent bis 2032 erreicht werden soll oder ob gleich bis Ende 2027 die Erreichung des finalen Ziels von 2,2% angestrebt werden soll.
- b. diese Flächen eher über eine Reduzierung des Abstands zur Wohnbebauung auf 1.000 statt bisher 1.100 m erreicht werden sollen oder ob die Priorität eher auf der Ausweitung des Windenergiegebiets auf Bestandsstandorte außerhalb des im aktuellen Regionalplan-Entwurf vorgesehenen Windeignungsgebiets liegen sollte, um das Landesziel zu erreichen.

Weiterführende Informationen werden unter

<https://havelland-flaeming.de/regionalplan/regionalplan-3-0/erhebliche-veraenderungen-bei-der-festlegung-von-gebieten-fuer-die-windenergienutzung/>

bereitgestellt.

.....
gez. Herr Schollän
Fachbereichsleiter Gemeindeentwicklung, Klimaschutz & Soziales